

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 24.

Samstag 24. März

1855.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell.

(Holzverkauf auf dem Etod).

Am 26. d. Mts. werden im Staatswald Allmand bei Unterhaugstätt 425 Forstentämme, in 5 Loose eingetheilt, und im Staatswald Hinterkollbach bei Zainen 140 Forstentämme, ebenfalls in 5 Loose eingetheilt, versteigert werden.

Die Liebhaber hiezu wollen sich Vormittags 10 Uhr beim Rathhause in Unterhaugstätt und Nachmittags 3 Uhr beim sogen. Bettelstock bei Zainen versammeln. Das Holz ist bereits ausgezeichnet und nummerirt und wird auf Verlangen durch das betreffende Forstpersonal vorgezeigt werden.

Neuenbürg, 17. März 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Calw.

(Aufforderung an die Eigentümer des bei dem Hochgewässer im Dez. v. J. bei der neuen Brücke zwischen Reutheim und Waldeck angeschwemmten Floßholzes).

Am 1. Dez. v. J. wurden 14 Stämme meist teschlagenes, tannenes und eichenes Floßholz von 26 bis 60 Länge an den Pfeilern der gedachten Brücke angeschwemmt und zu Sicherung dieser herausgezogen und in Verwahrung genommen.

Da die bisherigen Bemühungen zur Ermittlung der Eigentümer fruchtlos waren, so werden sie auf diesem Weg zur Meldung und zum Nachweis ihres Eigenthumsrechts unter dem Anfügen aufgefordert, daß wenn dieser

genügend geliefert sein wird, nach Bezahlung der Vergungs- und Verwaltungskosten Ausfolge verfügt werden wird.

Wenn und so weit Anmeldung und Geltendmachung des Eigenthums nicht binnen 30 Tagen von heute an erfolgt, findet anderweitige Verfügung über dieß Holz statt.

Den 21. März 1855.

K. Oberamt.

Fromm.

Forstamt Neuenbürg.

(Verkauf von Eichenrinde).

Das heurige Rindenerzeugniß der Staatswaldungen im Revier Liebenzell

Waldtheil Hochholz mit geschätzten 25 Klf.

im Revier Schwann

Waldtheil Frauenwäldle 5 Klf.

im Revier Wildbad

Waldtheil Baurenberg 20 Klf.

im Revier Calmbach

Waldtheil Hengstberg 90 Klf.

im Revier Langenbrand

Waldtheil Säggkopf 10 Klf.

Teuchelweg 10 Klf.

" Dittenbronnen 15 Klf.

im Revier Herrenalb

Waldtheil Renndberg 200 Klf.

" Röhwaach 7 Klf.

wird am 31. d. Mts. Morgens 10 Uhr auf der Forstamtskanzlei hier versteigert.

Den 21. März 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Oberriedenbach.

(Ziegelhütte und Liegenschaftsverkauf).

Zur Hilfsvollstreckung wird dem Ziegler Joh. Georg Betteh dahier, jetzt aber in Lehenweiler wohnhaft, die hiesige Ziegelhütte nebst den dazu ge-

hörigen Grundstücken dem Verkauf ausgesetzt. Sie besteht in

der Ziegelhütte, welche einen Brennofen in der Größe zu 5000 Stück Rothwaare nebst den Kalksteinen enthält, ferner befindet sich noch in dem Gebäude eine Stube, Studenkammer, Küche und Speisekammer, sowie ein neben dem Ofen angebrachter Viehstall und Futterremise. Diese Gebäulichkeit steht oberhalb vom Ort, nahe an der Calwer u. Wildbader Straße und entspricht einer freundlichen Ansicht.

41 Ruthen Hofraum und Burzgarten und neben dem Gebäude ein Backofen.

1 Mrg. Lehmengrube, welche aber Letten enthält $\frac{1}{2}$ Viertelstunde entfernt und

1 Mrg. Aker unweit der Hütte.

Die Kalksteine welche von den nächstgelegenen Gärten herbeigeht werden müssen, decken den Fuhrlohn durch Mehrerlös für den Kalk.

Die Ziegelwaaren und Kalk finden stets vollständigen Abgang und es würde ein geschickter Ziegler, wenn er aus kein großes Vermögen besitzt, allhier sein Auskommen finden.

Der Verkauf dieser Gegenstände findet am

Montag den 9. April

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, und es haben sich unbekannte Kaufslustige mit obrigkeitlich beglaubigte Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen.

Den 10. März 1855.

Schultheisenamt.

F. z.

D r e i s h e i m.

(Holz-Verkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch den 28. März 400 Stück Forsten Stück für Stück in verschiedener Qualität um sogleich baare Bezahlung.

Der Anfang ist Morgens 8 Uhr in der Nähe der Calwer Straße.

Den 20. März 1855.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Kleinfelder.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hieimit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Wilhelm Gackenheim, Schuhmacher in Zavelstein, am

Montag den 30. April

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Zavelstein.

Den 21. März 1855.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

C a l w

(GartenVerkauf).

Der Tuchmacher Georg Friedrich Müllersche Garten 1 B. $\frac{1}{4}$ R. 13 $\frac{1}{2}$ und 90' auf dem Schloß neben Gebrüder Nüße und dem Weg mit zwei Gartenhäuschen angeschlagen zu 280 fl. zu welchem sich bis jetzt noch kein Liebhaber gezeigt hat, kommt am

Donnerstag den 29. März

Nachmittags 1 Uhr

auf der Gerichtsnotariatskanzlei zum dritten Mal in öffentlichen Aufstreich.

Für den Fall, daß auch diesmal wieder kein Kauf abgeschlossen werden könnte, wird wiederholt ein Versuch zu Verpachtung dieses Gartens gemacht werden.

Liebhäber werden eingeladen.

Den 22. März 1855.

K. Gerichtsnotariat.

Magenu.

C a l w.

Die Verleihung des Farrenhalter-

Dienstes kommt am

nächsten Montag

Mittags 1 Uhr

wiederholt in Abstreich; wobei bemerkt wird, daß nachher kein Nachgebot mehr angenommen wird.

Den 23. März 1855.

Stadtspflege.

Schuler.

A l t b u r g.

Den 30. März

Mittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus eine Kuh im Exekutionswege im Aufstreich verkauft werden.

Schultheißenamt.

W. Lörcher.

J g e l s l o c h.

(Gegenschäftsverkauf).

Auf die in No. 9 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft ist bei der letzten Aufstreichs-Verhandlung ein Anbot von 1600 fl. gemacht worden. Zu einer weitem Aufstreichs-Verhandlung ist nun

Gründonnerstag, 5. April

Mittags 1 Uhr

anberaumt, wo sich die Liebhaber auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Den 8. März 1855.

Schultheißenamt.

Bertsch.

R o t t e n b u r g.

(RindenVerkauf).

Das heurige Erzeugniß an Gerber-Rinde, bestehend in ca. 8000 Büscheln zarter Rinde „ 6000 „ grober Rinde wird am

Mittwoch den 28. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier wiederholt zum Verkaufe gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1855.

Stadtspflege.

Ritter.

S t a m m h e i m.

(SäglözeVerkauf).

Am

26. März

Mittags 11 Uhr

werden auf dem Rathhaus gegen baare Zahlung 48 Stück Säglöze im Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. März 1855.

Gemeinderath.

W e i l d i e S t a d t.

(NuzholzVerkauf).

Am Schlusse dieses Monats den 29., 30. und 31. März werden in unserem Gemeinewald Reckenthal

26000 Cubisch. eichene Stämme größtentheils von 30 — 50' lang, mit 150 — 200 Cubit Gehalt; dergl.

10 Stück buchene Stämme mit 500 Cubisch.

8 dto. birchene Stämme, mit 180 Cubisch. und

130 Stück birchene Wagnerstangen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Der Anfang des Verkaufs wird an den benannten Tagen je Morgens 8 Uhr gemacht.

Den 19. März 1855.

Stadtspflege.

Luz.

D e n n j ä c h t.

(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an Philipp Friedrich Mezler, Flößer und Zimmermann dahier und an seine Ehefrau sind beim hiesigen Gemeinderath bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei außergerichtlich. Erledigung des Mezlerschen Schuldenwesens binnen 14 Tagen geltend zu machen und gehörig zu erweisen.

Am 17. März 1855.

Gemeinderath.

S i r s a u.

(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Schuldenmasse des Hofsenwirths D. Schnauffer dahier werden

Donnerstag den 29. d. M.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus zum Verkauf kommen:

dessen zweistöckige Behausung an der Calwer Straße mit Hofraithe und Garten, sowie 2 Morg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. 39 Rth. Bau- und Mähfeld dem grünen Fußweg

entlang.
Kaufsliebhaber werden mit dem Be-
merken eingeladen, daß Auswärtige
sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-
Zeugnissen zu versehen haben.
Den 10. März 1855.
Schultheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.
(Für Leimsticker).
Ein erfahrener Leimsticker der na-
mentlich auch mit der Behandlung des
Kölner-Leim, völlig vertraut ist, findet
sogleich eine angenehme Stelle.
Anträge unter Mittheilung der bis-
herigen Leistungen und wo möglich
mit Zeugnissen begleitet, befördert die
Redaktion.

Calw.
Meinen Garten im Steckenäckerle se-
ze ich dem Verkauf aus.
Karl Ziegler.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
gendbretzel zu haben bei
Beck & Winner.

Calw.
Meine Tapetenkarte, wel-
che mit den neuesten Mustern
ergänzt, wieder eingetroffen ist,
erlaube ich mir zur geneig-
ten Durchsicht zu empfehlen.
Christ. Bozenhardt.

Calw.
Für die rühmlichst bekannte
Würtinger Bleiche
besorgt auch dieses Jahr wieder die
Beförderung von Leinwand und Tisch-
zeug
Louis Dreiß.

Calw.
Liederfranz.
Heute Abend Gesang im badi-
schen Hof.

Calw.
(Aufforderung zur Anmeldung des Ta-
bakszellingsbedarfs).
Der landw. Verein läßt auch dies
Frühjahr wieder Tabakszellinge bis
zum Bedarf für einen Viertelmorgen
in Sorten unentgeltlich verabreichen,
für welche der Herr Tabaksfabrikant
Hutten hier sich zum Ankauf guter
Waare anbeisig gemacht hat. Doch
können nur diejenigen berücksichtigt
werden, welche ihren Bedarf längstens
bis 7. April dem Unterzeichneten an-
melden werden.

Dies bittet man die Herren Orts-
vorsteher bekannt zu machen.
Der Vorstand des landwirth-
schaftlichen Bezirksvereins:
Fromm.

Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna
Wund Johanna

Calw.
Heute Abend von 4 Uhr an schen-
ke ich offenes frisch angekommenes
Weissensteiner Bier aus.
Friedrich Hammer
bei der Post.

Calw.
Heute Abend neben gutem Böblin-
ger Bier auch Ulmer Doppelbier;
auch kann von heute an wieder gefe-
gelt werden, wozu einladet
Thudium.

Calw.
Mein oberes Logis ist sogleich oder
auf Georgii zu vermieten.
Frohmüller, Bäcker
Calw.

Wichtig für Auswanderer.
Die Uebersfahrtspreise nach Norda-
merika haben bedeutend abge-
schlagen und ich kann über **Lavos,**
Bremen, Antwerpen, und Li-
verpool die billigsten Preise
zusichern.
Ferd. Georgii.

Calw.
Ungefähr 26 Zentner guteingebrach-
tes Heu und Dehnd hat zu verkaufen
Frohmüller, Bäcker.

Calw.
Heute Abend ist Mezelstap-
pe bei mir, wozu höflich ein-
ladet
F. Bass & Engel.

Calw.
(Auktion).
Am
nächsten Montag
Vormittags 8 Uhr
wird in der Wohnung des Kürschner
Erner eine Fahrniß-Auktion abgehal-
ten und kommt vor:
etwas Gold, Bücher, Bettge-
wand, Leinwand, Küchenge-
schirr, Schreinwerk, Faß- und
Bandgeschirr, allgemeiner Haus-
rath, einige neue Tuch- und
Pelzkappen und Pelzvorrath
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw.
Mein mittleres geräumiges Logis
und auf Verlangen auch das obere
kleinere biete ich hiemit zur Miethe an.
Ludwig Stroth.

Calw.
Gebleichtes englisches Strickgarn 4
und 5fach in No. 24 bis 32 verkauf-
se ich eine Partie zu dem billigen
Preis von 48 kr. p. Pfd. mit vollem
Gewicht.

Louis Dreiß.
Calw.
(An die verehrl. Schultheißenämter).
Bei mir sind fortwährend **Steuer-**
lieferungsberichte zu haben.
Buchdrucker Rivinius.
Dttenbronn.
(Einladung ins Gasthaus zum Adler).
Morgenden Sonntag ist bei mir
musikalische Unterhaltung nebst Gesang
und Deklamation anzutreffen, wozu ich
heitere Freunde ergebenst einlade.
August Robnagel,
zum Adler.



Havre.

Mein Aheerhaus in Mainz und Havre

Joseph Lemaitre & Washington Finlay

hat mir für die nächsten Abfahrten am 1. 10. 20. und 30. April nach NewYork und NewOrleans

außerordentlich billige Preise

aufgegeben. Indem ich Auswanderungslustige hievon in Kenntniß setze, empfehle ich mich bestens zum Abschluß von Verträgen.

August Schnauser bei der untern Brücke in Calw.

OTTONEN

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende von C. D. Moser und Comp. in Stuttgart.
Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei
Immanuel Heermann.

Havre - Newyork und Neworleans.

Regelmäßige Postschiffahrt

der Herren

Barbe & Morisse in Havre

am 9., 19. und 29. jeden Monats

auf 6. 6. gezeichneten Dreimaster Postschiffen erster Klasse. Preise immer möglichst billig. Zum Abschluß von Aufträgen empfiehlt sich

Der Bezirksagent Ferd. Georgii.

Calw.

Ein noch gutes Kinderwägelchen sucht zu kaufen.

Christian Schnauser.

Calw.

Dunghaare hat zu verkaufen

Christian Schnauser,
Kothgerber.

Altbengäät.

(Bürgschafts-Gläubiger-Aufruf).

Jakob Weiß alt Schuldheiß ist gestorben, es ist zu vermuthen, daß er noch Verbindlichkeiten mit Bürgschaften hätte: es ergeht hiemit der öffentliche Aufruf an etwaige Bürgschafts-Gläu-

bigler sich binnen 30 Tagen bei Unterzeichneter zu melden, indem sie im Unterlassungs-falle alle daraus entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 22. März 1855.

Katharina Weiß, Wittwe.

Calw.

(Brantwein und Liqueurs).

Ich empfehle hiemit meine mehrfache Sorten Brantwein und Liqueurs, besonders auch den so beliebten Baijenbrantwein zu den billigsten Preisen.

Ludwig Stroh.

Zeitung für Landleute.

Vom Kriegsschauplatz nichts Neues; in den Zeitungen schon seit 14 Tagen immer die alte Leyer.

Der verstorbene Pariser Bürger Breant hat in seinem Testament 100,000 Franken als Preis ausgesetzt für die Auffindung eines Mittels zur Heilung der asiatischen Cholera oder die Entdeckung ihrer Ursachen. Günstige Gelegenheit für . . . und Consorten.

Nächsten Sonntag den 25. März wird predigen: Dekan Fischer.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Alvinus